**ZH I 400‒402**

**158**

**Vmtl. August 1759**  
**Johann Georg Hamann → Johann Christoph Hamann (Bruder)**

S. 400, 27

Vergib mir, mein lieber Bruder, meine List, und laß mich nicht länger als

eine blinde Kuh Dir nachlaufen. Es ist Zeit umzukehren mit dem verlohrnen

Sohn, sein Elend zu erkennen. Gib mir, mein Sohn! Dein Herz und laß

30

Meine Wege Deinen Augen wohlgefallen. Soll Gott Dir Selbst vom Himmel

reden; kann Er eine nähere Stimme dazu brauchen, und eine natürlichere

Sprache, als wenn er seinen Ruf durch den einigen Bruder, den Er Dir auf

der Welt gegeben, Dir hören läst. Verstock Dein Herz nicht länger dagegen.

Dein gestriger Brief hat mich sehr gerührt. Was für eine kindische

**S. 401**

Begeisterung über dasjenige, was Du nach der Einfalt Deines Herzens für mein

Glück ansiehst; unterdeßen Du so sorglos für Dein eigenes dahin lebst. Der

Vater, der Freund, das Haus – und die Braut, die ich Dir auf Deinen Wunsch

in diesem Briefe zuführe: ist Dein Gott und Dein Mann, Bein von Deinem

5

Bein und Fleisch von Deinem Fleische, in deßen Tod Du begraben worden,

mit dem Du wieder auferstanden, und deßen Leib und Blut Du so oft geeßen

und getrunken. Wache auf, der Du schläfst und stehe auf von den Todten:

so wird Dich Christus erleuchten. Sey ein lebendes Glied an Seinem Leibe

und erkenne ihn für Dein Haupt. Laß Deinen Willen dem Seinigen

10

unterworfen seyn. Lauf nicht zu Menschen, wenn sie auch Hohepriester wie Eli

wären; es ist Gottes Stimme. Höre; was Er redet. Der rollende Donner, der

lispelnde Bach, und die kühle Abendluft im Garten; sind Zungen seiner

Eigenschaften. Was sind alle Sonnen und Erden mit ihrer Harmonie; und

die Sprache der Morgensterne unter Engeln und Menschen. Ein tönend Erz –

15

gegen die Liebe, die aus dem Blute Seines Sohnes, Unsers Bruders, des

Lammes, das von Anfang der Welt für Uns geschlachtet worden, redet. Laß

Sein Blut, da~~ß~~s für Dich vergoßen, und der Saame Seines Göttlichen

Wortes, nicht länger auf die Erde fallen; sondern fange es mit durstiger

Seele, mit zerknirschten und gläubigen Herzen auf. Ich bin des Schwertes

20

müde, das mir Gott in die Hände gegeben; wozu muß ich mich in einen

grausamen gegen Dich verwandeln? Laß Dir Jesum für Augen gemahlt seyn, als

für Deine Sünden zum Fluch am Kreutz gemacht; Laß die Bibel Dein täglich

Brodt seyn, nimm hin und iß es, als wenn es zu Deinem Unterricht allein

vom Himmel gefallen wäre. Suche nicht Gott mit langen Gebeten,

25

andächtigen Uebungen, Kasteyungen und guten Werken zu versöhnen. Er ist schon

versöhnt – nicht heute – von Ewigkeit her – und es ist alles für Dich bereitet

in diesem und in jenem Leben. Genüß es mit Empfindung Deiner

Unwürdigkeit und mit Dank gegen Den, der es Dir erworben, und bitte Gott, daß Er

Seine Liebe durch Seinen guten Geist reichlich ausgüßen wolle. Dann wird

30

Dir im Gesicht Deiner Feinde ein Tisch bereitet werden, und Dein Becher wird

überlaufen. Anstatt Dornen und Disteln wird Dein Acker Feigen und

Trauben tragen. Es wird Dir weder des Morgens an Früh- noch des Abends an

Spatregen fehlen. Und wenn gleich der Feigenbaum nicht grünen wird, und

kein Gewächs seyn wird an den Weinstöcken wenn gl. die Arbeit an Oelbaum

35

fehlt, und die Acker keine Nahrung bringen, und die Schaafe aus den Hürden

gerißen werden, und keine Rinder in den Ställen sind: so wirst Du Dich

doch des Herren freuen können und fröhlich seyn in Gott, unserm Heyl.

**S. 402**

Denn Der Herr ist meine Kraft und wird meine Füße machen wie Hirschfüße, und

wird mich in die Höhe führen, daß ich singe auf meinem Seytenspiel. Habacuc.

Deine Zeit wird Dir zugemeßen werden; jede Stunde wird die Länge haben,

die zu ihrem Werk nöthig ist. Ein neues Leben in Dir – und außer Dir. Selbst

5

eine Neue Creatur: wird die ganze Schöpfung um Dich herum Neu werden.

Du wirst Dich Deines Berufs freuen – Engel werden Dich auf den Wegen

deßelben auf ihren Händen tragen, daß Du Deinen Fuß an keinen Stein

stoßest. Alles wird Dir zum besten dienen müßen; alle die Fehler und

Irrgänge, worüber Dir jetzt die Augen aufgehen werden, und die Dir als Strafen

10

Deiner Thorheit und Unglaubens schrecklich dünken – sind im Grunde nichts

als Entwürfe Göttlicher Weisheit und Güte, die Du ohne Dein Wißen

erfüllt. Bleibe nur bey Gottes Wort, und übe Dich darinn, beharre in Deinem

Beruf, und nähre Dich redlich, und verlaß Dich auf den Herren von ganzem

Herzen. Er wirds wohl machen und Dich nicht verlaßen noch versäumen. Er

15

will weder Dich noch Menschen zu Baumeister Deines Glückes haben. Er hat

Himmel und Erde und ihre Heere für Dich bereitet.

Der stumme Geist wird ausfahren, und dein Mund wird voll Lachens und

Rühmens seyn. Liebe, Aufrichtigkeit, Vertrauen gegen Deine Nächsten;

davon wird Dein Mund überflüßen, aus der Fülle und dem reichen Schatz

20

Deines Herzens, das nicht mehr einem Kieselstein ähnlich seyn wird, der

Sand zum überstreuen giebt, mit dem sich aber nicht schreiben läßet.

Entschlage Dich aller Deiner Nebenarbeiten. Schul- und theologische

Studia laß Dein Haupt Augenmerk seyn und bitte Gott, daß er Dir alle

Lüste des alten Menschen überwinden hilft. Vergiß Deine Pflichten nicht

25

gegen Deinen Wirth; ich habe gedacht Dich durch ihn Gott anzuwerben. Laß

Dein Licht leuchten, wirf den Scheffel des Eigennutzes und das Bett der

stoltzen Ruhe um – und laß es leuchten vor den Leuten in Deinem Hause –

vor den Lämmern Deiner Weide, daß der Name Deines himmlischen Vaters

auch durch Dich und an Dir gepriesen und geheiligt werden möge. Nicht uns,

30

Herr! Nicht uns; sondern Deinem Namen gieb Ehre. Amen!

**Provenienz**

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths Hamanniana], I 1 (bei 69).

**Bisherige Drucke**

ZH I 400–402, Nr. 158.

**Textkritische Anmerkungen**

**401/10** Hohepriester] Druckbogen 1940: Hohepri ester; Druckfehler.

**Kommentar**

**400/29** Lk 15,18

**400/29** Gib mir …] Spr 23,26

**400/33** Verstock …] Hebr 4,7 u.ö.

**400/34** Brief] nicht überliefert

**401/5** 1 Mo 2,23

**401/5** begraben … auferstanden] Kol 2,12

**401/6** Leib … Blut] 1 Kor 10,16

**401/7** Wache auf …] Eph 5,14

**401/8** Glied … Leibe] Eph 5,30

**401/10** Lauf nicht] 1 Sam 3,5

**401/11** Donner] Hi 37,5, Offb 14,2, Joh 12,29 u.ö.

**401/14** Morgensterne] Hi 38,7

**401/14** tönend Erz] 1 Kor 13,1

**401/15** Blute … Lammes … Anfang] 1 Petr 1,19f.

**401/17** Blut] Offb 1,5

**401/17** Saame] Lk 8,11

**401/21** für Augen …] Gal 3,1

**401/22** Fluch am Kreutz] Gal 3,13

**401/23** nimm hin] Mt 26,26 u.ö.

**401/23** Brodt … vom Himmel] Joh 6,31ff., 47ff. u.ö.

**401/26** versöhnt] Röm 5,10, 2 Kor 5,18ff. u.ö.

**401/26** bereitet] 2 Kor 5,5

**401/28** Unwürdigkeit] 1 Kor 6,2

**401/28** Dir erworben … ausgüßen] Röm 5,1ff., Tit 3,5f.

**401/30** Ps 23,5

**401/31** 1 Mo 3,18, Jes 5,6, Jes 7,23; Mt 7,16, Lk 6,44

**401/32** Jak 5,7

**401/33** wenn gleich … Seytenspiel] Hab 3,17ff.

**402/3** Pred 3,1, Pred 8,6

**402/5** 2 Kor 5,17, Offb 21,1 u.ö.

**402/7** Mt 4,6

**402/8** Röm 8,28

**402/12** Sir 11,20

**402/13** Ps 37,3ff., Spr 3,5

**402/14** Hebr 13,5

**402/15** Baumeister] 1 Kor 3,10

**402/16** 1 Mo 2,1

**402/17** stumme Geist] Mk 9,25

**402/17** dein Mund] Ps 126,2

**402/18** Liebe] Mt 5,43

**402/18** Aufrichtigkeit] 2 Kor 1,12

**402/18** Vertrauen] Hebr 3,6

**402/19** Lk 6,45

**402/20** Kieselstein] Spr 20,17

**402/21** überstreuen] Spr 15,7

**402/24** Lüste des alten Menschen] Eph 4,22, Kol 3,9

**402/25** Wirth] Johann Gotthelf Lindner

**402/26** Mt 5,15f.

**402/30** Ps 115,1

Quelle:  
Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: www.hamann-ausgabe.de.